

Uwe Danker

*Die Geschichte  
der Räuber und Gauner*

Artemis & Winkler

## Inhalt

Erstes Kapitel	
Statt einer Einführung: Johannes Bückler der Schinderhannes, populärer Held gegen das Gesetz . . . . .	9
Zweites Kapitel	
Gauner: Fahrende, Bettler, Juden und Zigeuner.	
Die frühmoderne Gesellschaft von unten . . . . .	41
<i>Der Rahmen: Die frühmoderne Gesellschaft</i> . . . . .	44
<i>Randständigkeit und Marginalisierung</i> . . . . .	46
<i>Eine eigenartige Sache: Die ›Unehrllichkeit‹</i> . . . . .	48
<i>Als ordnungspolitische Aufgabe begriffen: Arme Leute</i> . . . . .	49
<i>Ganz unten: Randgruppe ›Zigeuner‹</i> . . . . .	56
<i>In der Diaspora: Randgruppe Juden</i> . . . . .	59
<i>Auch eine Randgruppe: Fahrende Leute</i> . . . . .	63
<i>Die Welt der Landstraße</i> . . . . .	65
<i>Das Überleben auf der Straße sichern: Gauner</i> . . . . .	66
<i>Die Subkultur der Landstraße: Kochemer Leute</i> . . . . .	73
Drittes Kapitel	
Räuber- und Diebesbanden.	
Furcht, Fantasie und Realität . . . . .	77
<i>Mordbrenner im 16. Jahrhundert</i> . . . . .	79
<i>Räuberbanden im 18. und 19. Jahrhundert</i> . . . . .	83
<i>Räuberbiografien</i> . . . . .	84
1. <i>Der Zigeunerbandit: Hannikel</i> . . . . .	84
2. <i>Ein Fahrender steigt auf: ›Räuberhauptmann‹ Hölzerlips</i> . . . . .	89
3. <i>Jüdische Bandenkriminalität:</i>	
<i>Der Räuber Hoyum Moyses</i> . . . . .	92
4. <i>Endlich ein großer Räuber: Nickel List</i> . . . . .	97
5. <i>Ein Zufallstreffer: Der Räuber Lips Tullian</i> . . . . .	103
6. <i>Komplizen des Lips Tullian: Die ›Karrieren‹ der Räuber     Gabriel Hoffmann, Samuel Schickel und     Studenten-Friedrich</i> . . . . .	110
7. <i>Eine ›Ertzdiebin‹: Die Alte Lisel</i> . . . . .	112
8. <i>Keine Räuberbraut: Die Schleiferbärbel</i> . . . . .	115
<i>Räuber – Räuberbanden – eine Gegengesellschaft?</i> . . . . .	118
<i>Räuber bei der Arbeit: Einbrüche und Gewalt</i> . . . . .	118

<i>Objekte räuberischer Begierde</i> . . . . .	128
<i>Räuberbanden: Ordnungsstrukturen oder anarchische Netzwerke?</i> . . . . .	132
<i>Suchen und Finden: Komplizen</i> . . . . .	138
<i>Auf einen neuen Begriff bringen: Banden</i> . . . . .	140
<i>Woher kommt, wer unter die Räuber geht?</i> . . . . .	143
<i>Das Räuberdasein: Karrieren und Lebensweisen</i> . . . . .	145
<i>Räuberbräute oder Banditinnen?</i> . . . . .	151
<i>Notwendig: Wirte, Hehler und korrupte Obrigkeiten als kochemer Infrastruktur</i> . . . . .	156
<i>Jüdische Randgruppe – eine soziale Basis?</i> . . . . .	160
<i>Räuberunwesen? Ausmaß und Gefahr</i> . . . . .	162
<i>Solidarität unter kochemer Leuten?</i> . . . . .	165
<i>Band der Sympathie zu Unterschichten?</i> . . . . .	167
<i>Gegengesellschaft oder Subkultur?</i> . . . . .	171
<i>Das Ende der Räuberbanden</i> . . . . .	179
<i>Die große Ausnahme: Der Bayerische Hiesel</i> . . . . .	180
Viertes Kapitel	
Das Seelenheil der armen Sünder.	
<i>Eine erbauliche Geschichte</i> . . . . .	189
<i>Unerhörte Verbrechen in Berlin</i> . . . . .	189
<i>Gerechte Strafen</i> . . . . .	191
<i>Bekehrte arme Sünder</i> . . . . .	192
<i>Resozialisierung nach dem Tod</i> . . . . .	196
<i>Bußlehren und Publikumsansprachen</i> . . . . .	198
<i>›Erschröckliche‹ Erbauungsliteratur</i> . . . . .	199
Fünftes Kapitel	
Die Macht der Gerechtigkeit.	
<i>Prozess und Strafvollzug</i> . . . . .	203
<i>Peinliche Halsgerichtsordnung</i> . . . . .	204
<i>Der Inquisitionsprozess</i> . . . . .	209
<i>Die Perspektive von unten</i> . . . . .	213
<i>Folter, Tortur, peinliche Befragung</i> . . . . .	216
<i>Peinliche Strafen</i> . . . . .	224
<i>Des Landes zu verweisen</i> . . . . .	224
<i>Öffentliche Schande</i> . . . . .	226
<i>Strafe der Räuber</i> . . . . .	229
<i>Der gestaltete Tod – Hinrichtungen</i> . . . . .	230

<i>O guter Tod</i> . . . . .	234
<i>Ach böser Tod</i> . . . . .	236
<i>Der neue Weg: Freiheitsstrafen</i> . . . . .	239
<i>Leben auf dem Festungsbau</i> . . . . .	242
<i>›Theater des Schreckens‹?</i> . . . . .	244
Sechstes Kapitel	
Die Bewahrung der Göttlichen Ordnung.	
Polizeimaßnahmen gegen ›Landschädliche Leute‹ . . . . .	247
<i>Die ›gute Polizei‹</i> . . . . .	248
<i>Strafverordnungen und Notstandsrecht</i> . . . . .	250
<i>›Gesindel‹</i> . . . . .	254
<i>›Zigeuner- und Gaunervolk‹</i> . . . . .	257
<i>Die Theorie: ›Ausrottung‹</i> . . . . .	260
<i>Die Praxis: ganz anders</i> . . . . .	261
<i>Die Erfindung des Ausweises</i> . . . . .	263
<i>Razzien</i> . . . . .	266
<i>Erfolg oder Misserfolg?</i> . . . . .	270
Siebtes Kapitel	
Brave deutsche Räuber.	
Ein Traum von Freiheit und Ekstase:	
Die Gesetzlosen der Literatur . . . . .	275
<i>Das frühe Räuberbild: Ein Gottesbeweis</i> . . . . .	276
<i>Räuber der Aufklärung: Befreiung des Verbrechens</i> . . . . .	280
<i>Der ›Sonnenwirt‹ in zwei Versionen</i> . . . . .	285
<i>Romantische Räuber</i> . . . . .	290
Achstes Kapitel	
Die Nützlichkeit von Kriminalität und Strafe:	
Ein Blick aus der Ferne . . . . .	299
<i>Gauner und Räuber – Objekte der ›Sozialdisziplinierung‹?</i> . . . . .	300
<i>Von der sozialen Kraft des Strafens</i> . . . . .	304
<i>Kriminalisierte Gauner und ›kochemer‹ Bewußtsein</i> . . . . .	313
Nachwort . . . . .	317
Anmerkungen . . . . .	321
Quellenverzeichnis . . . . .	333
Literaturverzeichnis . . . . .	337
Bildnachweis . . . . .	349